

Wir fördern den ländlichen Raum



Landesprogramm ländlicher Raum: Gefördert durch die Europäische Union, den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), den Bund und das Land Schleswig-Holstein  
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



**AktivRegion** **N**  
**Nordfriesland** **O**  
**R**  
**D**

**Integrierte Entwicklungsstrategie  
für die Lokale Aktionsgruppe (LAG)  
AktivRegion Nordfriesland Nord e. V.**

**»Eine Region mit Energie«**



## Kurzfassung

**– Geänderte Kurzfassung vom 24. Mai 2018 –**

Förderung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz  
mit Mitteln des Bundes und des Landes

Auftraggeber: LAG AktivRegion Nordfriesland Nord e. V.

Marktstraße 12, 25899 Niebüll

Erstellt durch:

  
**M+T Regio**  
PLANUNG+ENTWICKLUNG

**M+T Markt und Trend GmbH**  
Projektmanager: Andreas Fuchs

Am Teich 18  
24534 Neumünster  
fon 04321-965611-0  
fax 04321-965611-99  
info@marktundtrend.de

**RegionNord**  
Büro für Regionalentwicklung

**Büro für Regionalentwicklung**

Projektmanager: Olaf Prüß

Talstraße 9

25524 Itzehoe

Tel. 04821 – 60 08 38

Fax 04821 – 6 35 75

<http://www.regionnord.com>

E-Mail: info@regionnord.com

## Die Region

Einwohnerzahl: 59.864 (Stand: 30.09.2013), die Fläche beträgt 913,4 km<sup>2</sup>.

Die AktivRegion Nordfriesland Nord umfasst das Gebiet der Ämter Südtondern und Mittleres Nordfriesland sowie der amtsfreien Gemeinde Reußenköge. Orte mit mehr als 35.000 Einwohnern finden sich nicht im Gebietskörper der AktivRegion. Die AktivRegion umfasst ein geografisch zusammenhängendes Gebiet. Es sind keine Doppelmitgliedschaften von Kommunen in anderen AktivRegionen bzw. Lokalen Aktionsgruppen vorhanden.

Die AktivRegion Nordfriesland Nord ist eine überwiegend ländlich geprägte Region. Sie liegt im äußersten Nordwesten Schleswig-Holsteins (Festland), in unmittelbarer Nachbarschaft zu Dänemark. Im westlichen Teil befindet man sich direkt an der Nordseeküste am Schleswig-Holsteinischen Wattenmeer, wo sie an die AktivRegion „Uthlande“ angrenzt. Im Norden bildet die deutsch-dänische Grenze die Begrenzung der AktivRegion. Im Osten grenzen die AktivRegionen „Mitte des Nordens“ und „Eider-Treene-Sorge“ an. Die südliche Grenze bildet die AktivRegion „Südliches Nordfriesland“.

Die AktivRegion Nordfriesland Nord setzt mit dem jetzigen Zuschnitt die Gebietskulisse aus der Förderperiode 2008-2014 unverändert fort. Der Zuschnitt hat sich bereits bewährt.

## Die Integrierte Entwicklungsstrategie

Aus den vier Schwerpunktthemen wurden folgende Kernthemen erarbeitet:

Schwerpunkt: Klimawandel und Energie	
<b>Kernthema:</b> <b>Intelligente Energieverwendung und -produktion ausbauen, darstellen und kommunizieren</b>	<b>EU-Budgetansatz: ca. 595.000 EUR (21 %)</b>
<b>Leitsatz:</b> Die AktivRegion verfügt über langjährige Erfahrung im Bereich Stromproduktion durch erneuerbare Energien. Maßnahmen zur intelligenten Energieverteilung und -anwendung durch Netze, Nutzung von Wärme, Wandlung von Energie zwecks Energiespeicherung bedürfen des Ausbaus. Gleichzeitig besteht Bedarf an Wissenstransfer zur breiteren Akzeptanzsteigerung des Themenfeldes Erneuerbare Energien in der Bevölkerung und zur Sicherung von Nachwuchskräften in den Betrieben.	
<b>Ziele</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewusstsein für klimafreundliches Verhalten stärken sowie Wissens- und Erfahrungsaustausch ausbauen</li> <li>• Energie sparen und effizienter nutzen</li> <li>• Regionale Wertschöpfung durch Nutzung regenerativer Energien erhöhen</li> <li>• Klimafreundliche Mobilität weiterentwickeln</li> </ul>	
<b>Genannte Projekte</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetenzzentrum für Smart-Home-Lösungen</li> <li>• Errichtung einer E-Kart-Bahn</li> <li>• Stromproduktion sichtbar machen an touristischen Zielen und Schulen</li> <li>• Schnellladestationen (2+4 Rad) für alle touristischen Ziele</li> <li>• Konversion Flugplatz Leck als Wirtschaftsraum Südtondern/Mittleres NF + Dänemark mit besonderen energetischen Angeboten</li> <li>• Energiespeicherung und -wandlung - Speichertechnologien/Lösungen für Energiespeicher (Power to gas, heat, chemicals)</li> <li>• Klimatourismus/Erneuerbare Energien und Tourismus gemeinsam vermarkten und mit Bildung verknüpfen</li> <li>• Bildungsangebote an Schulen zum Thema Klimawandel und Energie mit regionalem Bezug</li> </ul>	
<b>Kooperationsprojekte wie auch regionale Projekte und Modellprojekte werden höher gefördert als andere Projekte.</b>	

Schwerpunkt: Nachhaltige Daseinsvorsorge	
<b>Kernthema: Kooperationsräume</b>	<b>EU-Budgetansatz: ca. 811.000 EUR (28 %)</b>
<p><b>Leitsatz:</b> Die AktivRegion ist stark vom demographischen Wandel betroffen. Die Aufgaben der Daseinsvorsorge können zukünftig vielfach nur interkommunal bewältigt werden. Die AktivRegion möchte daher interkommunale Kooperationsprojekte in den Mittelpunkt ihrer Unterstützung stellen. Aufgabenbezogen arbeiten „Teilregionen“ (Mittel-, Unterzentren, zentrale Orte mit ihrem Umland) zusammen und entwickeln mit ihren Akteuren Projekte zur Sicherung der Daseinsvorsorge und reichen möglichst regional abgestimmte Projekte ein. Wünschenswert ist die Bildung von stetigen Kooperationsräumen.</p>	
<p><b>Themenfelder NICHT abschließend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ortskernentwicklung, Leerstandsbekämpfung, Nachnutzungen für ortsbildprägende Gebäude</li> <li>• Wohnortnahe Versorgungsangebote</li> <li>• Die Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ergänzende Mobilitätsangebote (in Abstimmung mit dem ÖPNV-Zweckverband)</li> <li>• Etablierung „neuer“ Wohnformen</li> <li>• Betreuung von Jung und Alt</li> <li>• Steigerung der Familienfreundlichkeit</li> <li>• Verbesserung der Barrierefreiheit</li> </ul>
<p><b>Ziel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kooperationsräume zur Sicherung der Daseinsvorsorge aufbauen und stärken</li> <li>• freiwillige interkommunale Zusammenarbeit zur Sicherung der Daseinsvorsorge aufbauen</li> <li>• Ziel ist nicht per se die Konzentration von Angeboten im zentralen Ort, sondern die abgestimmte Entwicklung der Angebote der Daseinsvorsorge im Kooperationsraum</li> <li>• Arbeitsziel: mindestens 3 Kooperationsräume in der Region bis 2020</li> </ul>	
<p><b>Kooperationsprojekte wie auch regionale Projekte und Modellprojekte werden höher gefördert als andere Projekte.</b></p>	

Schwerpunkt: Wachstum und Innovation	
<p><b>Kernthema 1:</b> Nachhaltiger Natur-, Kultur-, Regional- und Qualitätstourismus</p> <p><b>EU-Budgetansatz: ca. 490.000 EUR (17 %)</b></p>	<p><b>Kernthema 2:</b> Junge Unternehmen fördern und bestehende Unternehmen sichern und halten</p> <p><b>EU-Budgetansatz: ca. 250.000 EUR (9 %)</b></p>
<p><b>Leitsatz Kernthema 1:</b> Die AktivRegion zeichnet sich in touristischer Hinsicht als naturräumlich besonders begünstigt aus (naturräumliche Ausstattung u.a. mit dem Weltnaturerbe Wattenmeer). Daher wird der Ausbau eines nachhaltigen und sanften Qualitäts- und Naturtourismus mit einer tragenden regionalen Komponente sowohl im Übernachtungs- als auch im Tagestourismus besonders angestrebt. Kulturelle Aspekte finden sich neben der regionalen Landeskultur auch im Bereich der bildenden Kunst sowie Literatur etc.</p>	
<p><b>Ziel Kernthema 1:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualifikation der touristischen Akteure</li> <li>• Auslösen von Investitionen in den nachhaltigen Tourismus</li> <li>• Kooperationsprojekte mit anderen AktivRegionen</li> <li>• Entwicklung und Erprobung modellhafter Lösungen</li> <li>• Schaffung/Sicherung von Arbeitsplätzen</li> </ul>	
<p><b>Leitsatz Kernthema 2:</b> Die AktivRegion ist in vielerlei Hinsicht für die Ansiedlung von Unternehmen von Interesse. Gerade junge Unternehmen benötigen in der Anfangs- und Übergangsphase Hilfestellungen. Hier möchte die AktivRegion durch geeignete Maßnahmen unterstützend wirken. Bestehende Unternehmen sollen am Standort in der Region gehalten werden und wenn nötig eine geeignete Unterstützung bei der Standortsicherung und dem Nachfolgewechsel erfahren. Eine Verknüpfung mit den übrigen Kernthemen der AktivRegion sollte gegeben sein.</p>	

Ein regelmäßiger Austausch mit unternehmerischen Interessenvertretungen aus der Region zu dem Kernthema wird angestrebt.

**Ziel Kernthema 2:**

- Arbeitsplätze in der Region schaffen/sichern und dadurch Arbeitskräfte binden
- Innovative Geschäftsideen entwickeln, umsetzen und halten

**Genannte Projekte**

- „De Smart Döörp“ – Verknüpfung von Tourismus und Erneuerbaren Energieangeboten, Ferienhäuser (Musterhäuser), erbaut unter EE-Gesichtspunkten, die zur Information dienen, aber auch touristisch vermarktet werden und EE am Beispiel nutz- und erlebbar machen.
- Schnellladestationen (2+4 Rad) für alle touristischen Ziele

Kooperationsprojekte wie auch regionale Projekte und Modellprojekte werden höher gefördert als andere Projekte.

**Schwerpunkt: Bildung**

**Kernthema: entfällt**

**EU-Budgetansatz: entfällt**

Das Schwerpunktthema Bildung wird als Querschnittsthema über alle Schwerpunktthemen behandelt. Es wird kein eigenes Budget ausgewiesen.

Als Initiatoren für mögliche Projekte im Querschnittsthema Bildung werden alle übrigen Schwerpunkt- bzw. Kernthemen gesehen. Daher erfolgt die Finanzierung auch aus diesen Schwerpunktthemen. Die übrigen Budgets wurden entsprechend ausgestattet.

**Genannte Projekte**

- Baukasten Berufserkundung - Ausprobieren geeigneter Ausbildungsberufe zwecks Entscheidungsfindung
- „De Smart Döörp“ – Verknüpfung von Tourismus und Erneuerbaren Energieangeboten, Ferienhäuser (Musterhäuser), erbaut unter EE-Gesichtspunkten, die zum einen der Information dienen, zum anderen touristisch vermarktet werden und EE-Bauer nutz- und erlebbar machen

**Budgetverteilung**

Gesamtbudget 2,86 Mio. EUR			
Förderschwerpunkte	Klimawandel und Energie	Daseinsvorsorge	Wachstum und Innovation
Kernthemen	Intelligente Energieverwendung und -produktion ausbauen, darstellen und kommunizieren ca. <b>595.000</b> EUR ( <b>21</b> %)	Kooperationsräume ca. <b>811.000</b> EUR ( <b>28</b> %)	Nachhaltiger Natur-, Kultur-, Regional- und Qualitätstourismus ca. <b>490.000</b> EUR ( <b>17</b> %)
			Junge Unternehmen fördern und bestehende Unternehmen sichern und halten ca. <b>250.000</b> EUR ( <b>9</b> %)
Querschnittsthema Bildung			
Regionalmanagement	ca. <b>710.000</b> EUR ( <b>25</b> %) (Personal-, Sachkosten, Sensibilisierungsmaßnahmen)		

## Projektträger

### 1. Öffentliche Träger z.B.:

- a) Kommunen, Körperschaften des öffentlichen Rechts und
- b) Kommunale Gesellschaften (Gemeinde, Kreis, Nordfriesland Tourismus)
- c) Träger, deren Mittel im Sinne der EU als öffentliche Mittel angesehen werden (Öffentlich Gleichgestellte)

### 2. Gemeinnützige Träger z.B.: Stiftungen, als gemeinnützig anerkannte Vereine, gGmbH

### 3. Sonstige Träger z.B.:

- a) Privatpersonen, kleine und mittlere Unternehmen
- b) Nicht gemeinnützige Vereine, Kirche

Keine schädigende Konkurrenz zu bestehenden Angeboten. Insbesondere bei nicht öffentlichen Projekten werden Stellungnahmen zur Bewertung dieser Frage abgefordert.

## Maximale Fördersumme pro Projekt

- 1. Die maximale Fördersumme beträgt bei Projekten von 15 – 24 Punkten: 50.000 EUR
- 2. Die maximale Fördersumme beträgt bei Projekten von 25 – 26 Punkten: 100.000 EUR
- 3. Die maximale Fördersumme beträgt bei Projekten von 27 – 29 Punkten: 150.000 EUR
- 4. Die maximale Fördersumme beträgt bei Projekten  $\geq 30$  Punkten: 200.000 EUR
- 5. Mindestfördersumme bei öffentlichen Trägern: 7.500 EUR
- 6. Mindestfördersumme bei gemeinnützigen und sonstigen Trägern: 3.000 EUR

## Förderquoten

Maßnahmenarten	Förderquote in %		
	Öffentliche Träger	Gemeinnützige*	Sonstige Träger*
<b>Konzeption</b> von Maßnahmen, jedoch keine abschließliche Vorplanung von investiven Projekten, bspw. Architekturvorplanungen der Leistungsphase I-III als gesondertes Projekt	55	55	40
<b>Nicht investive Maßnahmen, Projektmanagement,</b> Aufbau von Projekten bzw. Anlaufphase von Projekten, max. 3 Jahre	55	55	40
<b>Investive Maßnahmen</b>	55	55	40
<b>Modellhafte Maßnahmen</b> mindestens aktivregionsweit modellhaft (d.h. neue Erzeugnisse, neue Methoden, neue Form der Organisation oder Finanzierung)	+10	+10	+10
<b>Regionale Wirkung</b> Das Projekt wirkt auf die gesamte AktivRegion oder mindestens einen Amtsbereich. Die Projektdurchführung erstreckt sich über die gesamte AktivRegion.	+10	+10	+10
<b>Vernetzung und Kooperation</b> Mehrere Kommunen (öffentlich) und/oder private Partner schaffen einen gemeinsamen Projektnutzen und sind angemessen an der Finanzierung beteiligt	+10	+10	+10

\*Eine Förderung ist nur möglich, wenn öffentliche Kofinanzierungsmittel vorhanden sind: Bereitstellung durch AktivRegion 15.000 EUR + 15.000 EUR Land SH p.a. **Die maximale Förderquote beträgt 80% (= Kappungsgrenze – erreicht ein Projekt rechnerisch mehr als 80 % Förderquote, wird bei 80 % automatisch gekappt).**

## Ziele und Indikatoren

Kernthemenübergreifende Ziele	Indikatoren		
1. Arbeitsplätze im ländlichen Raum sichern und schaffen: Schaffung neuer Arbeitsplätze und Sicherung bestehender Arbeitsplätze (auf Basis der Projektanträge und Projektabschlussberichte)	Anzahl der geschaffenen Arbeitsplätze	2	12
2. Entwicklung und Erprobung modellhafter Lösungen (in der AktivRegion modellhafte Konzepte, Vorgehensweisen und Projekte), (auf Basis der Projektanträge und Projektabschlussberichte)	modellhafte Konzepte	3	6
	modellhafte Vorhaben	3	16
<b>Daseinsvorsorge</b>			
3. Sicherung und Etablierung von nachhaltigen Angeboten der Daseinsvorsorge (auf Basis der Projektanträge und Abschlussberichte)	gesicherte Angebote	15	30
	geschaffene Angebote	6	12
4. Anzahl der an den Projekten beteiligten Kommunen/ Institutionen (auf Basis der Projektanträge und Abschlussberichte)	Anzahl der Partner	20	80
<b>Klimawandel und Energie</b>			
5. Verminderung der CO <sub>2</sub> -Emissionen (auf Basis der Projektanträge und Abschlussberichte)	eingesparte Menge CO <sub>2</sub>	Mengenermittlung <sup>1</sup>	
	Anzahl Projekte	3	10
6. Anzahl der an den Projekten beteiligten Kommunen/ Institutionen (auf Basis der Projektanträge und Abschlussberichte)	Anzahl der Partner	5	40
<b>Wachstum und Innovation</b>			
7. Sicherung und Etablierung von nachhaltigen Angeboten zu Wachstum und Innovation (auf Basis der Projektanträge und Abschlussberichte)	gesicherte Angebote	5	10
	geschaffene Angebote	3	14
8. Anzahl der an den Projekten beteiligten Kommunen/ Institutionen (auf Basis der Projektanträge und Abschlussberichte)	Anzahl der Partner	5	25

<sup>1</sup> Das Land SH formuliert das Ziel, die CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren und die eingesparte Menge zu dokumentieren. Dieser Indikator ist im Rahmen des gewählten Kernthemas vorab, für eine Status quo Ermittlung, nicht zu kalkulieren. Daher wird keine Zielgröße angegeben, die in den Projekten eingesparte Menge CO<sub>2</sub> aber dokumentiert.